

## **Allgemeines zur Högskolan Dalarna, der Region und unserer Erfahrung insgesamt**

Ein Erasmus-Aufenthalt in Dalarna lohnt sich allemal. In der Region findet man ein „klassisches Schweden“ vor, das sich von den großen international geprägten Städten wie etwa Stockholm deutlich unterscheidet. Weitläufige Seenlandschaften, gut beschilderte Wanderwege und ein ländlicher Flair sind keine Seltenheit. Trotz der eher überschaubaren Größe der Hochschule ist diese stark international geprägt, so dass man schnell Anschluss zu anderen Studierenden findet. Die Lehrenden an der Uni sind ebenfalls gut auf Austauschstudierende eingestellt.

Vor der Bewerbung empfiehlt es sich allerdings, sich klar zu machen, dass die Städte Borlänge und Falun eher ländlich geprägt sind und man daher eine eher entspanntere Erasmus-Atmosphäre vorfindet. Interessierte an Outdoor-Aktivitäten wie Schneewanderungen, Schlittschuhfahren und Elchbeobachtungen kommen dadurch eher auf ihre Kosten als Studierende, die eher an exotischen Nachtclubs und einzigartigen Partys interessiert sind.

## **Organisatorisches vor der Abreise**

Der organisatorische Ablauf ist auf den Webseiten der Abteilung Internationales der Uni Mainz gut dokumentiert und [hier](#) zu finden. Neben den bürokratischen Hürden ist es unserer Meinung nach vor allem wichtig, sich einerseits um eine Unterkunft vor Ort und andererseits um Lehrveranstaltungen an der Austauschuniversität zu kümmern.

Zur Unterkunft: Die Högskolan Dalarna besteht aus zwei Campi, einem in Borlänge und einem in Falun, die etwa 20 Kilometer voneinander entfernt liegen. Die technischeren Fächer wie etwa Informatik und Wirtschaftswissenschaften werden in Borlänge gelehrt, zum Beispiel Sportwissenschaften und Sprachen in Falun. Aufgrund der nicht-fußläufigen Entfernung der beiden Städte empfiehlt es sich, sich eine Unterkunft an dem Campus mit den eigenen Fächern zu suchen. In Borlänge gibt es diesbezüglich mehrere Studierendenwohnheime der Firma [Tunabyggen](#), für die man sich am besten frühestmöglich bewirbt.

Die große Mehrheit der internationalen Studierenden wohnt in dem Wohnheim Locus beziehungsweise in den angrenzenden Studierendenhäusern. Einige Wenige leben im etwas teureren Wohnheim in der Mångatan, fast keine Studierenden sind privat untergebracht. Wir waren auch alle in beziehungsweise direkt neben Locus untergebracht und würden dies auch so weiteremp-

fehlen. Dort findet man einerseits schnell Anschluss zu anderen internationalen Studierenden, andererseits ist das Wohnheim günstig und relativ unkompliziert von Deutschland aus zu buchen.

Zu den Lehrveranstaltungen: Für diese bewirbt man sich über die [Webseite der Högskolan Dalarna](#). Die angegebenen Preise für die Kurse entfallen für Erasmus-Studierende beziehungsweise für Studierende mit EU-Staatsangehörigkeit. Sind bei den gewünschten Kursen Zugangsvoraussetzungen angegeben, die man nicht vollständig erfüllt, lohnt es sich unter Umständen eine E-Mail zu schreiben, um die persönliche Situation zu schildern. In unserer Erfahrung führt dies dann zu einer unkomplizierten Teilnahmeberechtigung.

## **Vorlesungszeiten, An- und Abreise**

Das Herbstsemester beginnt Ende August und geht bis Mitte Januar, worauf nahtlos das Frühjahrssemester folgt. Vorlesungsfreie Zeit wie man sie aus Deutschland kennt gibt es da nicht, dafür aber dreimonatige „Sommerferien“ von Juni bis August. Die Klausuren werden zu verschiedenen Terminen während der Vorlesungszeiten angeboten, sodass man sich diese recht flexibel legen kann. Einige Studierende haben sich im Herbstsemester alle Klausuren vor Weihnachten gelegt und sind dann früher heimgereist oder haben die verbleibende Zeit mit Reisen verbracht.

Die An- und Abreise haben die meisten internationalen Studierenden mit dem Flugzeug zurückgelegt, wir haben den Zug genommen und haben noch einen mehrtägigen Aufenthalt in Kopenhagen eingelegt. Vom Stockholmer Hauptbahnhof aus sind es mit dem Zug zwischen zwei und zweieinhalb Stunden nach Borlänge, vom Flughafen Arlanda sind es zwanzig Minuten weniger.

## **Freizeit**

Es lohnt sich, mindestens eine Woche vor offiziellem Vorlesebeginn schon dort zu sein, um die Einführungsveranstaltungen mitnehmen zu können und bereits andere Studierende kennenzulernen. In der App Orbi werden regelmäßig von der Studierendenvereinigung Veranstaltungen wie Wanderungen und Ausflüge angeboten. Dalarnas Studentkår betreibt auch die nahe der Uni gelegene und günstige Bar Tenoren, die allerdings nur für Studierende geöffnet ist.

Durch die kleine Studierendengemeinschaft finden sich schnell Gleichgesinnte für Unternehmungen, Reisen, Abenteuer und Fitnessstudio.

Folgende Reiseziele fanden wir sehr eindrucksvoll:

- Stockholm
- Oslo
- Nordschweden/ Lappland (der Nachtzug fährt von Gävle bis nach Kiruna und Abisko in Lappland)
- Norwegen und Finnland
- umliegende Dörfer (z.B. Leksand, Rättvik, Mora)
- Idre (Nationalpark Fulufjället)
- High Coast (Högakustenbron)

Für weiter entfernte Reiseziele bietet sich der Zug oder für ländlichere ein Mietwagen an. Vor allem in kleinen Orten, die nicht mit der Bahn zu erreichen sind, gibt es günstige AirBnBs. Wer etwas abenteuerlicher unterwegs ist, hat durch das Jedermannsrecht die Möglichkeit überall zu campen oder in öffentlichen, kostenlosen Hütten im Wald übernachten.

## Tipps & Facts

- Vitamin D Tabletten für den Winter mitbringen, jeden Sonnenstrahl genießen.
- Debit- oder Kreditkarte mitbringen, dabei auf die Gebühren im Ausland achten. Bargeld ist irrelevant.
- Wasserdichtes Schuhwerk mitbringen oder vor Ort kaufen.
- IKEA-Mensa ist gut & günstig – es lohnt sich, IKEA Family Mitglied zu sein.
- Alkohol ist tendenziell wesentlich teurer als in Deutschland, insbesondere in Nachtclubs, in denen Shots schon mal 13 EUR pro Stück kosten.
- Second-Hand-Läden sind in Schweden weitverbreitet und beliebt.
- In fünf Minuten Fußweg erreicht man Maserhallen; ein Schwimmbad inklusive Fitnessstudio und Sporthalle.